

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 302.

Samstags, den 29. October.

1837.

Bemerkungen eines Laien über die Kunstausstellung. (Fortsetzung.)

Ferner sind hervorzuheben: E. Meyerheims „Kirche zu Bernode“ (Nr. 352); A. G. Lasinsky's „Befreiung Petri“ (Nr. 320, 21); Hennings „Mönche“ (Nr. 215); Prof. Bürde's recht sehr gelungene, reich ausgestattete „Scene aus Melneke Fuchs“ (Nr. 71); Legeips „Capelle in Rouen“ (Nr. 323); Rosenkranz Landschaft (Nr. 418); Heinel's „Heidelberger Schloß“ (Nr. 206), und Löwensteins

„Joseph im Gefängniß.“ Möge uns wegen der Nichtgenannten Niemand zürnen! Wir mußten, von Zeit und Raum beschränkt, selbst des Guten gar Vieles unerwähnt lassen. Auch ist ja unser Urtheil, auch das durch Schweigen ausgedrückt, nur das eines Laien, was den Werth der betreffenden Kunstwerke in keiner Hinsicht, weder bei den Künstlern, noch bei den Kennern, noch bei dem kunstverständigen Publicum überhaupt herabsetzen kann noch will.

(Beschluß folgt.)

Vom 21. bis 27. October sind alhier in Leipzig begraben worden:

- Sonnabends, den 21. October.
Ein Knabe 8 Tage, Karl Friedrich Schuberts, Leisten Schneiders Sohn, in der Friedrichsstraße; starb an Krämpfen.
- Sonntags, den 22. October.
Eine Frau 31 Jahre, Christian Friedrich Wilhelm Schulze's, Briefträgers Ehefrau, in der Katharinenstraße; starb an einer Brustkrankheit.
Eine unverh. Frauensperson 46 Jahre, Friederike Reuter, Einwohnerin, an der alten Burg; starb an der Wassersucht.
Ein Zwillingssknabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Ludwig Bartlings, Meubleurs Sohn, in der Friedrichsstraße; starb an Krämpfen.
Ein unehel. Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, in der Gerbergasse; starb am Wasserschlag.
- Montags, den 23. October.
Eine Frau 78 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Johann Georg Bogerts, vormal. Bürgers und Hausbesizers Witwe, in der Ulrichsstraße; starb an Altersschwäche.
Ein Mädchen 8 Wochen, Hrn. Karl August Pachmanns, Bürgers und Schenkwrths Tochter, in der Halle'schen Gasse; starb an der Atrophie.
Eine Frau 70 Jahre, Christian Ehrenfried Donaths, verabschiedeten königl. sächs. Dragoner-Corporals Ehefrau, in der Ritterstraße; starb an Altersschwäche.
Eine Jungfer 22 Jahre, Karl August Sigmanns, Posamentirers hinterl. Tochter, aus Frohburg, in der Reichsstraße; starb an einer Brustkrankheit.
- Dienstags, den 24. October.
Ein todgeb. Knabe, Leonhardt Rauters, Lohnbedientens Sohn, in der Fleischergasse.
Eine Frau 37 Jahre, Johann Friedrich Eduard Berghohls, Handarbeiters Ehefrau, am Peterssteinwege; starb an einer Brustkrankheit.
- Mittwochs, den 25. October.
Ein Jüngling 17 Jahre, Gottlob Hartings, Handarbeiters hinterl. Sohn, aus Leutsch, Buchdruckerlehrling, im Jacobshospitale; starb an einer Brustkrankheit.
- Donnerstags, den 26. October.
Ein Mann 49 Jahre, Hr. Johann Melchior Sack, Bürger und Schneidermeister, im Jacobshospitale; starb an der Auszehrung.
Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Friedrich August Wilhelm Böhme's, Expedientens bei der Leih- und Sparcasse Sohn, im Halle'schen Pfortchen; starb am Zahnsieber.
Ein Mädchen 6 $\frac{1}{2}$ Jahre, Johann Friedrich August Gensch's, Lohnbedientens hinterl. Tochter, an der Esplanade vor dem Peterschore; starb an einer Unterleibskrankheit.
- Freitags, den 27. October.
Eine unverh. Frauensperson 30 Jahre, Caroline Sophie Wilhelmine Brandt, Einwohnerin, welche am 23. d. M. an der Thomasmühle im Pleißenflusse todtgefunden worden ist; wohnhaft in der Hintergasse.
- N i e m a n d.
- Freitags, den 27. October.
Eine unverh. Mannsperson 71 Jahre, Hr. Johann Gotthelf Mehnert, Doctor der Philosophie und Privatgelehrter, im Brühle; starb an Altersschwäche.
Ein Mädchen 1 Jahr, Johann Michael Grenfers, Stundenrufers Tochter, am Mühlgraben; starb an Krämpfen.

7 aus der Stadt, 9 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospitale, zusammen 18.
Vom 21. bis 27. October sind geboren:
18 Knaben, 11 Mädchen, zusammen 29 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Aufforderung.

Während der vergangenen hiesigen Michaeli-Messe, am 1. jetzigen Monats, ist ein von Seide gehäkelter Geldbeutel mit 9 Thln. 18 Gr. preuß. Geldes entwendet worden. Es liegt die Vermuthung vor, daß die Person, welche dieses Diebstahls verdächtig ist, den entwendeten Geldbeutel mit dem Gelde auf dem Wege von den Schuhmacherbuden vor dem Grimma'schen Thore bis zum Polizeigebäude heimlich von sich gethan habe. In dessen Folge wird Jeder, der denselben gefunden haben oder sonst darüber Nachricht zu ertheilen im Stande sein sollte, hierdurch aufgefordert, davon schleunige-Anzeige bei uns zu machen, zugleich aber vor dessen Verheimlichung, unter Erinnerung an die auf unterlassene Ablieferung gefundener Gegenstände gesetzten Strafen gewarnt.

Leipzig, den 27. October 1837.

Vereinigtes Criminal-Umt der Stadt Leipzig.
Rothe, Criminalrichter.
Kind, Protocollant.

Befanntmachung.

Der Conditorgesell

Johann Friedrich Gottlob Bärwinkel von hier, welcher, wegen Bagabundirens und Trunkenheit, wiederholt im hiesigen Correctionshause, so wie in der Landarbeits-Anstalt zu Zwickau detinirt worden ist, hat sich neuerdings der polizeilichen Aufsicht, unter welche er gestellt worden war, durch heimliche Entfernung von hier entzogen und überdieß der Verübung eines Diebstahls verdächtig gemacht.

Wir ersuchen daher alle Behörden, Bärwinkel, dessen Signalement wir nachstehend beifügen, nachzutrachten, ihn im Betretungsfalle verhaften zu lassen und uns hiervon alsbald Nachricht zu geben.

Leipzig, den 27. October 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Burckhardt.

Signalement Bärwinkels.

Alter: 42 Jahre; Größe: 5 Fuß 6 Zoll rheinisch; Statur: unterseht; Gesichtsfarbe: rund; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: braun und mit grauen vermischt; Stien: frei und hoch; Augenbraunen: schwärzlich; Augen: braun; Nase: lang und stark; Mund: proportionirt; Zähne: defect; Bart: stark und schwärzlich. Bekleidet war Bärwinkel bei seiner Entweichung mit einem alten verschossenen grünen Ueberrocke, lichtgrauen Tuchpantalons, einer weißlich geblühten Cattunweste und einer dunkeln, runden Schirmmütze.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 29. Octbr.: Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung
des
Leipziger Kunstvereins
in der
deutschen Buchhändlerbörse.
Von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 4 Groschen.

Zur Nachricht.

Die Ausstellung des Leipziger Kunstvereins wird mit dem 9. November, als dem Tage der Generalversammlung des Vereins, geschlossen.

Der Zutritt zu dem Vereine findet, insofern er zur Theilnahme an der diessjährigen Verloosung berechtigt, statutengemäss nur noch bis zum 1. November statt.

Leipzig, am 27. October 1837.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.



Dampfwagenfahrten nach Althen

heute, Sonntag den 29. October, um 10, 12, 2 und 4 Uhr.

Morgen findet keine Fahrt statt.

Anzeige. Bei G. Schubert hier ist so eben erschienen:

Hauschild, J. G., Dampfwagen-, schottische Walzer für Pfte. à 2m. Preis 4 Gr.

Kunze, G., Raschwitzer Lustfahrt-Galoppen für Pfte. à 2m. mit Vignette. Preis 6 Gr.

Befanntmachung.

Laut §. 7 der Statuten des Phönixvereins III. Abtheilung ist der Austritt zweier Directoren nach Ablauf von zwei Jahren mittels Ausloosung angeordnet. Vermöge der desfalls am 24. d. M. vorgenommenen Ausloosung treten nun Herr D. Adolf Dähne und

= Oberhofgerichts- und Consistorial-Adv. D. Puttrich aus dem Directorium, und es sind zwei neue Directoren aus der Zahl sämtlicher Mitglieder des Vereins durch Abstimmung von Seiten der bei der Wahlversammlung persönlich Gegenwärtigen zu wählen, wobei die ausgetretenen Directoren wieder wählbar sind. —

Zu dieser Wahlversammlung laden wir daher sämtliche Interessenten des Phönixvereins III. Abtheilung zu morgen, als den 30. October, Nachmittags Punct $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

in dem Kaffeehause des Herrn Klaffig, 2 Treppen hoch, sich recht zahlreich einzufinden.

Leipzig, den 29. Octbr. 1837.

Das Directorium des Phönixvereins III. Abtheilung.

G. A. L. Degen, Bevollmächtigter.

Anzeige. Der neue Cursus im Clavierspiel nach der Logierschen, in Hinsicht der Fertigkeit, Tactfestigkeit, Lust-erweckung und Macheiferung für Anfänger zweckmäßigsten Methods wird unfehlbar den 1. Novbr. beginnen. Nicht minder eignet er sich für Erwachsene. Auch ist Gesang damit verbunden. Ältern, die ihre Kinder Theil nehmen lassen wollen, werden gebeten, sich noch vor dem 1. Nov. zu melden. Uebrigens werden nur 4 Schüler in einer Lection zusammen genommen. J. M. Pohley,

Katharinenstraße Nr. 390, 4. Etage.

Gustav Adolphs Monument bei Lügen, fein in Del gemalt mit Goldrahmen à 1 Thlr. 12 Gr., in Lithogromie à 12 Gr., Schwarz, Folio mit Bronze-Schrift à 3 Gr. Für Wiederverkäufer das 100 à 6 Thlr. sind zu haben bei Herzberg,

Reichels Garten, Colonnaden, rechts das letzte Haus.
* * St. Johannes, groß Quart, in Goldrahmen 12 Gr., schöne Lithogromie.

Delmalerei u. Lithogromie.

Gönner und Freunde der Malerei und Lithogromie bitte ich um geneigten Besuch; wie bisher finden Honorationen preiswerthe, zu Geschenken sich eignende Delgemälde, so wie jeder, auch der kleinste Auftrag schnell und gut ausgeführt wird. Eben so empfehle ich meinen vielgeehrten Mitbürgern eine große und schöne Auswahl billiger Lithogromien, worunter **Sachsens Stolz** besonders sich auszeichnet. Wem geneigt ist, auf Lithogromien insofern zu abonniren, daß mir erlaubt wird, den Betrag in mir selbst zu stellenden monatlichen kleinen Zahlungen zu erbitten, dem steht jede Auswahl sofort zu Befehl.

Herzberg,
Reichels Garten, Colonnaden, rechts das letzte Haus.

Tanzunterricht und Tanz- aufführung.

Einem hochgeehrten Publicum, so wie den resp. Familien mache ich die ergebenste Anzeige, daß den 30. Octbr. die Tanz-Lectio in der großen Saale der hiesigen wohlöbl. Schneider-Innung beginnt. G. N. Kille, Lehrer der Tanzkunst, wohnhaft großer Blumenberg Nr. 310, im Hofe links, 2 Treppen.

Astrach. Caviar

empfehlen
Gottl. Kühne.

Frische Trüffel

erhielt
J. A. Nürnberg.
Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Havanna- und Bremer Cigarren.

Unterzeichnete offeriren hiermit dem resp. Publicum eine sehr gute Cigarre zu 12 und 14 Thlr. das Tausend in sehr schöner Qualität und zu 18 Thlr. das Tausend eine ausgezeichnete Cigarre, wie solche nicht alle Tage vorkommen.

Gebrüder Tecklenburg,
am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Beinhauers

London Patent-Stahlfedern

sind in allen Sorten wieder angekommen, wie auch das seit einiger Zeit gefehlte schöne Tintenpulver in der Haupt-Niederlage von
Gebrüder Tecklenburg.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Dienstmädchen zu Wartung der Kinder und häuslicher Arbeit, Fleischerplatz Nr. 985, im Hofe 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches im Kochen einige Erfahrung hat, vor dem Petersthore Nr. 775, erste Etage.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das willig die häuslichen Geschäfte besorgt, auch gern mit Kindern umgeht, kann zum ersten Novbr. einen Dienst erhalten Nicolaisstraße Nr. 556, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein kleines Logis, bestehend in einer freundlichen Stube, ein oder zwei Kammern, Küche und Holzgelaß. Hierauf Reflectirende wollen ihr Anerbieten gefälligst unter der Adresse W. E. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesuch. Ein Bursche, nicht von hier, 16½ Jahre alt, welcher bis jetzt in einer Wirthschaft ist, sucht zum ersten oder sogleich ein anderes Unterkommen wieder in einer Wirthschaft, oder als Laufbursche, Bedienter oder sonst dergl. Das Nähere zu erfahren im Barfußgäßchen Nr. 180 parterre.

Gesuch. Im Salzgäßchen (oder in dessen Nähe) suche ich eine Niederlage, oder auch anstatt deren einen trockenen Lagerkeller.
Friedr. Schwennicke.

Zu vermieten ist zu Weihnachten, oder auch sogleich zu beziehen, eine Stube an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition. Näheres auf der Gerbergasse Nr. 1145, in Herrn Buschs Hause, im Hofe 2 Treppen.

* * * Daß heute, den 29. October, im Schneider-Innungs-Saale ein Thé dansant statt findet, wird den resp. Theilnehmern bekannt gemacht.

Einladung heute zu Speck-, Pflaumen- und Apfelfuchen nebst Bouillon bei J. J. Dorsch, Windmühleng.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

Bekanntmachung.

Das Schweizerhäuschen im Rosenthal bleibt einstweilen noch offen.
G. Rintschy.

Einladung heute, den 29. October, früh 9 Uhr zu Speckfuchen bei G. Vogel in der Fleischerstraße Nr. 168.

*** Heute Concert auf dem Thonberge.**

Julius Lopijsch.

Heute, Sonntag den 29. October,

Concert im Saale des Schützenhauses,
zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst einladet
das vereinigte Stadtmusikchor.

Die aufzuführenden Musikstücke werden die Concertzettel bezeichnen. Anfang 3 Uhr.

Heute, Sonntag den 29. October,

Concert in Raschwitz.

Heute, Sonntag den 29. October,

Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Zur Kirmes

morgen, den 30. d. M., werde ich meine geehrten Gäste und Gönner nebst andern warmen und kalten Speisen auch mit frischer Wurst und Wessuppe bestens bedienen und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Anzeige. Heute ist frischer Kartoffelkuchen zu haben bei
W. Triebel, Brandvorwerk.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 30. Octbr., ladet seine Gönner und Freunde zu frischer Wurst und Wessuppe nebst andern Speisen höflichst ein
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Anzeige. Heute, außer mehreren Sorten trockener Kuchen, auch Apfelf- und Pflaumenkuchen. Schulze in Stötteritz.

Einladung. Heute, den 29. October, ladet zu Pflaumen- und Apfelskuchen ganz ergebenst ein
A. E. Burckhardt in Reudnitz.

Einladung. Montag, den 30. October, ladet seine geehrten Gäste zu Wellsuppe und frischer Wurst ergebenst ein
Einhorn in den 3 Mehren.

Einladung. Alle meine Freunde und Gönner lade ich morgen, Montag den 30. Octbr., zum Schlachtfeste ergebenst ein, auch kann ich mit verschiedenen Sorten guter Lagerbiere bestens aufwarten.
Friedr. Köhler, Wirth zur grünen Schenke.

Einladung. Heute und Dienstag, als den 31. Octbr., ladet alle seine werthen Gönner und Freunde zur Tanzmusik ganz ergebenst ein
August Leuchte,
Schenkewirth in Abtnaundorf.

Kirmes in Connewitz.

Heute, Sonntag als den 29., und folgende Tage in der Woche laden ihre Freunde und Gönner ganz ergebenst ein
J. G. Dieckhold und J. G. Flister.

W o r n.

Heute, den 29. October, ladet zur Tanzmusik ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch.
H. Werthmann.

Ergebenste Einladung

heute, Sonntag, zu frischem Mandel- und Pflaumenkuchen, so wie auch zu guten Speisen und Getränken auf dem Walterschen Kaffeehause zu Lindenau. W. Kreidemann

Anzeige. Morgen, den 30. Octbr., wird zu Eutrichsch in der Gofenschenke frische Wurst und Wellsuppe verpeist.
E. Heinze.

* * Es gehen heute 2 Personenwagen von 1 Uhr an nach Raschwitz, à Person 4 Gr. Zu erfragen im blauen Roß vor dem Petersthore.

Verloren. Es ist am 24. Octbr. ein Bittschreiben mit mehren wichtigen Namensunterschriften von der Wurastraße bis zum Thomaeärgäßchen verloren worden. Wer dieses Bittschreiben an den Cand. jur. Ewald in Thorschmidts Hause Nr. 805 an der Wasserkunst abgibt, erhält 4 Gr. Belohnung. Leipzig, den 28. October 1837.

Verloren wurde nicht weit vom Windmühlenthore ein Strickstrumpf. Der Finder wird ersucht, gegen Belohnung denselben abzugeben Klosterstraße Nr. 184 bei Delling.

Vermisst wird seit Johanni ein gerippter dicker goldener Ring. Wer denselben wiederbringt, oder genaue Auskunft darüber giebt, erhält 1 Thlr. Belohnung in Nr. 32, zwei Treppen hoch.

Gefunden wurden am 27. d. M. in der Petersstraße 2 Farbenzeichen und können im Armenhause bei Frau Nothe wieder in Empfang genommen werden.

* * Den 16. Septbr. war ich glücklich, ich war verreist, und wäre glücklich, Sie wieder zu sehen heute Abend.
C. S.

* * Absichtlich wohl willst Du mich nicht sehen und sprechen?

Entbindung. Heute wurde meine Frau von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden.
Den 28. October 1837. Carl Egeling.

Todesfall. Am 24. d. M. verschied zu Leipzig sanft und schmerzlos an Entkräftung im 71sten Lebensjahre der hiesige Privatgelehrte und Philos. Doctor, Johann Gottlieb Mehnert. Ein und vierzig Jahre lang war er ein unermüdet thätiges Mitglied unserer Gesellschaft und bewährte noch durch seinen letzten Willen seine treue Anhänglichkeit an dieselbe und seine wohlthätigen Bestimmungen.

Dankbar ehren wir, Entschlafener, Dein Andenken und rufen Dir wehmuthsvoll unsern Abschiedsgruß nach!
Leipzig, den 27. Octbr. 1837.

□ Minerva z. d. 3 P.

Thorjettel vom 28. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Gutshel. v. Senft, v. Dresden, im S. de Care.
Dr. Prof. Guérard, v. hier, v. Wilna zurück.
Auf der Dresdener Diligence: Dr. Student Beger, v. hier, von Pirna zurück.

Halle'sches Thor.

Dr. Stud. Herrmann, v. Berlin, bei Kraft.
Dr. Commis Houel, v. Paris, unbest.
Auf der Magdeburger Post, um 2 Uhr: Dem. Ahrent, v. Oldenburg, bei D. Weisner.
Auf der Halberstädter Gilpost, 14 Uhr: Dr. Rfm. Bering, von Schönebeck, u. Dr. Hdlgr. Etäger, v. Prag, in St. Berl.

Kanstädter Thor.

Dr. Hdlgr. Rothmundt, v. Hannover, im Kranich.
Dr. Stud. v. Feilisch, v. Glettsädt, im Adler.
Die Hamburger Reitpost, um 6 Uhr.

Petersthore.

Dr. Stud. Gallenkampf, v. Berlin, unbest.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Agent Zeißschel, v. hier, Dr. Hdlgr. Deyn, v. Lüneburg, Dr. Rfm. Augener, v. Bremen, u. Dr. Hdlgr. Kistleitner, v. Prag, unbest.
Die Ellenburger Diligence.

Kanstädter Thor.

Der Frankfurter Packwagen, 18 Uhr.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Dr. D. Rindermann, v. hier, v. Chemnitz zur. u. Dr. Rfm. Bland, v. Cosmar, unbest.
Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. Hdlgr. Preiser, von Golditz, unbest, und Dr. Adv. Bernhardt, von Mitweita, in St. Berlin.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Die Berliner Gilpost, 11 Uhr.
Auf der Braunschweiger Gilpost, 11 Uhr: Dr. Geh. Bergrath Prousel, v. Berlin, in St. Berlin, u. Dr. Rfm. Ostermann, v. Hamburg, pass. durch.

Petersthore.

Dr. Commis Baulig, v. hier, v. Grimmitzschau zurück.
Mad. Blumentritt, v. Drebnitz, bei Regel.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Steinguthdr. Mählhose, Dr. Prediger Schneider u. Dem. Grelmann, v. hier, v. Dresden zurück.

Fräul. v. Pöhlsten, v. Burgen, bei Adv. Müller.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 3 Uhr: Dr. Rfm. Groff, von Danau, im S. de Ruffie, Dr. Rfm. Strauß, v. Frankf. a. M., pass. durch, u. Dr. Glänger, v. Oberwesel, im Blumenberge.

Petersthore.

Dr. Hauptm. v. Knebel, v. Dresden, im auf.

Druck und Verlag von E. Polz.